

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NAGON / Naturforschende Gesellschaft Ob- und Nidwalden**

Band (Jahr): **5 (2014)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Autor Dr. Michael Dietrich studierte an der Universität Bern Biologie. Danach war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL tätig. Seit 1999 betreibt er in Kriens das **Umweltbüro für Flechten**. Er erstellt Inventare, leitet Exkursionen, engagiert sich im Flechtenschutz, beurteilt anhand von Flechten die Luftqualität, berät die Denkmalpflege, führt Herbar-Inventarisierungen und -Restaurierungen durch und schreibt regelmässig wissenschaftliche Artikel. Im Jahr 2012 erhielt er für sein Engagement den Umweltpreis der Gemeinde Kriens.

Michael Dietrich, Umweltbüro für Flechten, Postfach 1127, CH-6011 Kriens
m.dietrich@bluewin.ch

Die Autorin Elisabeth Danner studierte an den Universitäten Erlangen und Göttingen Biologie. Seit 1997 arbeitet sie vielseitig als selbständige Botanikerin und Bodenkundlerin in Luzern. Seit 2008 leitet sie die Abteilung Botanik am **Natur-Museum Luzern**, das in der Zentralschweiz das einzige seiner Art ist. Entsprechend umfassend sind die Aufgaben im Bereich Bildung, aber auch bezüglich der Archivierung und Betreuung von regional bedeutenden wissenschaftlichen Sammlungen. Letzteres gilt auch für das Flechtenherbar von Pater Fintan Greter, welches 1990 das Benediktinerkloster Engelberg dem Natur-Museum anvertraute.

Elisabeth Danner, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern
elisabeth.danner@lu.ch

Die Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden NAGON wurde im Jahr 1995 im Herrenhaus Grafenort gegründet. Sie ist eine Regionalgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz. Die NAGON will das Verständnis für die Naturwissenschaften fördern und das Interesse an deren Erkenntnissen wecken. Dazu wird ein vielfältiges Programm geboten, das sich von naturwissenschaftlichen Exkursionen bis hin zu Betriebsbesichtigungen bewegt. Zudem veröffentlicht die NAGON Wissenswertes aus ihrem Einzugsgebiet, sei es als Spezialband zu einem Kernthema, oder als Sammelband mit diversen Beiträgen.

www.nagon.ch, info@nagon.ch

Bestellung



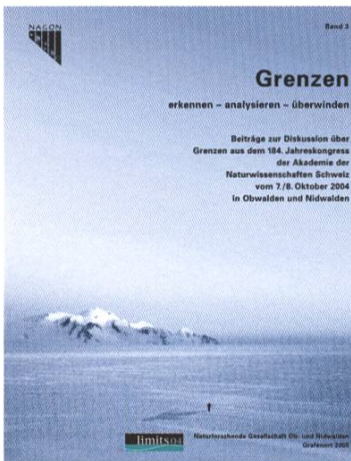
Karst- und Höhlenforschung in Ob- und Nidwalden

172 Seiten / Fr. 34.-
ISBN 3-9521401-0-4



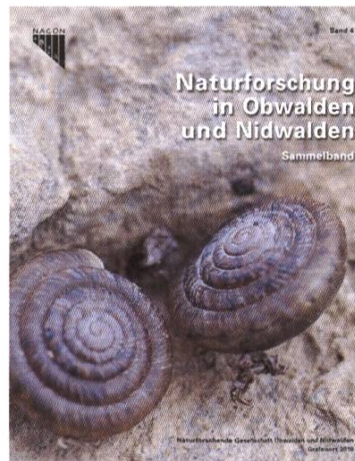
Amphibien und Reptilien in Ob- und Nidwalden

227 Seiten / Fr. 38.-
ISBN 3-9521401-2-0



Grenzen erkennen – analysieren – überwinden

172 Seiten / Fr. 34.-
ISBN 3-9521401-3-9



Amphibien und Reptilien in Ob- und Nidwalden

239 Seiten / Fr. 36.-
ISBN-Nr: 3-9521401-4-7

Alle Bände können bestellt werden bei:

Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden
Dr. Andreas Traber
Kägiswilerstrasse 13
6064 Kerns
Telefon 041 660 20 03
info@nagon.ch

Dieses Buch entführt Naturinteressierte in die faszinierende Welt der Flechten, der Symbiose von Pilz und Alge. Die speziellen Organismen sind auf Schritt und Tritt zu beobachten. Ihre Lebensräume und ihre Vielfalt werden vorgestellt sowie ihre besondere Lebensweise und die biologischen Eigenschaften beschrieben. Der Reichtum an Farben und Formen wird anhand von 96 Artenporträts ausführlich in Bild und Text präsentiert. Alle beschriebenen Flechten – und über 500 weitere – sind in der Bergwelt um Engelberg heimisch. Die Beschreibungen dienen jedoch auch über die Grenzen der Zentralschweiz hinaus zur Identifikation von gesteins-, boden-, baum- und holzbewohnenden Flechten.

Fintan Greter (1899–1984), Pater im Benediktinerkloster Engelberg, hat die Flechten dokumentiert. Er befasste sich als doktorierter Biologe leidenschaftlich mit der Natur und war auch ein ausgezeichnete Blütenpflanzen- und Mooskenner. Zur Erforschung der Flechtenvielfalt unternahm er im Oberen Engelbergertal zahlreiche ausgedehnte Exkursionen und Wanderungen. Er untersuchte alle Lebensräume, seien es schroffe Felsen der hohen Berggipfel, karge Böden alpiner Rasen und Heiden, artenreiche montane Wälder, Alleebäume in Engelberg oder Mauern im klösterlichen Garten. Dabei sammelte er unermüdlich die verschiedensten Arten. Daraus entstand ein umfassendes Flechtenherbar, das nun im Natur-Museum in Luzern aufbewahrt wird.

Leider war es Pater Fintan nicht vergönnt, seine umfangreichen Studien zu veröffentlichen. Dies wird mit dem vorliegenden Buch nachgeholt. Damit wird seine Arbeit gewürdigt und die wertvolle wissenschaftliche Dokumentation – Kulturgut und Zeitdokument in Einem – dem interessierten Publikum vorgestellt.